

Bibliothek und Archiv an der Bergakademie Freiberg - Fundgruben zur Geschichte der Mathematik

Library and Archives at the Bergakademie Freiberg - Sources for the History of Mathematics

Von

Dieter FLAXA ¹²⁵

Schlüsselworte:

*Bergakademie Freiberg
Bibliotheken
Deutschland
Mathematik (Geschichte)
WEISBACH (Prof., Freiberg)
Wissenschaftliches Archiv*

Zusammenfassung:

Mit Gründung der Bibliothek der Bergakademie 1765 wurde ein Professor für das "Mathematische Collegium" und "Zeichenschule" eingesetzt, zu dessen Aufgabenbereich u.a. auch die Verantwortung über die "Akademie-Bibliothek" gehörte. Beim Aufbau der Bibliothek wurden von Freiburger Mathematikprofessoren verfaßte Fachbücher aufgenommen, aus denen man den jeweiligen Entwicklungsstand verschiedener mathematischer Teilgebiete erkennen kann. Aus den Lehrtabellen und Lehrberichten, die jährlich dem Oberbergamt zu übergeben waren, wird ersichtlich, welcher Stoffinhalt Schwerpunkt der Lehre war. Am Beispiel des Aufbaus der Darstellenden Geometrie soll das Niveau der Lehre an der Bergakademie mit der Entwicklung dieser Disziplin verglichen werden. Künstler, Ingenieure und Mathematiker waren beteiligt, aus den Bedürfnissen der Praxis heraus, die Darstellende Geometrie zu einer wissenschaftlichen Disziplin werden zu lassen. Das von MONGE ab 1794 veröffentlichte Werk "Géométrie descriptive" war das Fundament, eine Weiterentwicklung dieser Wissenschaft zu betreiben.

Von den ersten Erkenntnissen des Zusammenhangs von Grund- und Seigerriß durch Ordnungslinien bei Grubenzeichnungen des Freiburger Reviers um 1770 bis zur Weiterentwicklung der orthogonalen Axonometrie durch den Freiburger Professor WEISBACH wird diese Entwicklung von der Zeichenschule bis zur Darstellenden Geometrie aufgezeigt.

¹²⁵ Anschrift des Verfassers:
FLAXA Dieter, Bergakademie Freiberg